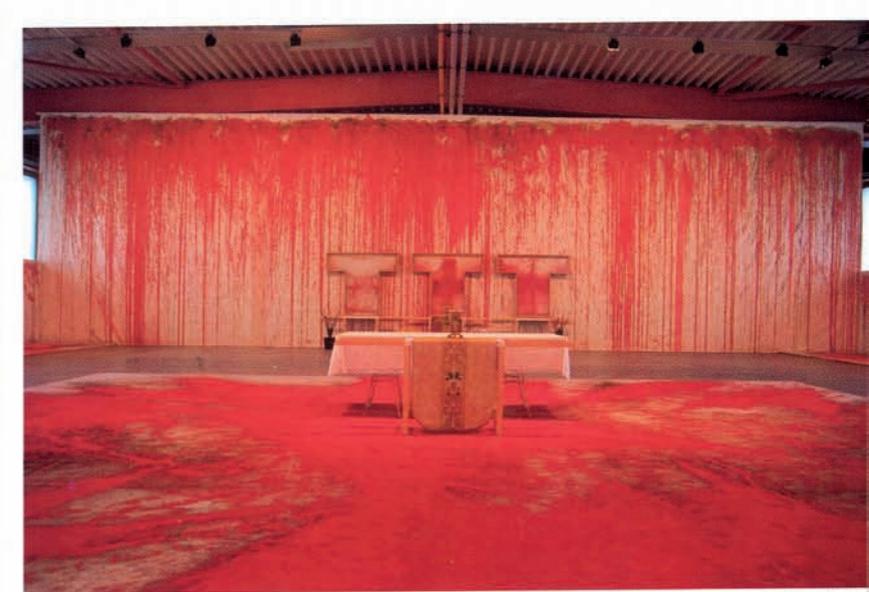




hermann nitsch

PRÄSENTATION DER 20. MALAKTION

.....DIE RELIKTE DER EINZIGEN VOLLSTÄNDIG ERHALTEN GEBLIEBENEN
MALAKTION IM HANGAR AM FLUGHAFEN LINZ.....
.....DONNERSTAG, 3. – SONNTAG, 13. SEPTEMBER 1998.....
.....VERNISSAGE: DONNERSTAG, 3. SEPTEMBER, 19.30 UHR.....
AB FREITAG, 4. SEPTEMBER 1998 TÄGLICH 9.00 – 18.00 UHR.....
.....FLUGHAFEN LINZ – GROSSER HANGAR.....
ORGANISATION: AGENTUR GEROLD ZEIDLER, PREGARTEN.....
.....KLANGINSTALLATION: WOLFGANG MUSIL.....



Hinter dem Tor des Großen Hangars tat sich am Linzer Flughafen zehn Tage lang eine andere Welt auf: In der Weite des Raumes entfalteten die über 50 während der 20. Malaktion in der Wiener Secession 1987 entstandenen Arbeiten von Hermann Nitsch ihre monumentale Kraft. In U-Form angeordnet konzentrierte sich die Ausstellung auf das Kernstück – eine Leinwandarbeit von hundert Quadratmetern, ein Bodentuch und einen schlichten Altar. Die Spannung zwischen dem leuchtenden Rot und dem reinen Weiß war in eine schlichte, kraftvolle Klanginstallation umgesetzt – ein anschwellender und abklingender Orgelton.